



*Kerzen anzünden, Christbaumkerzen
anzünden*

**An diesem Weihnachtsmorgen –
wachst Du auf.**

Wie war Deine Heilige Nacht?
Spürst Du ihn?
Ist ER schon bei Dir angekommen?

Jesus sagt: Wo zwei oder drei in
meinem Namen versammelt sind, da
bin ich mitten unter ihnen.
Ist ER schon angekommen bei Dir?

Wir sind versammelt.
An verschiedenen Orten.
Zur gleichen Zeit.
Im Glauben.
Wir feiern seine Geburt.
Wir feiern in seinem Namen.
Im Namen des Vaters und des
Sohnes und des Heiligen Geistes.

Amen.

EG 43 Ihr Kinderlein kommet 1+2

<https://www.youtube.com/watch?v=FcT-BpMNV-4>

1. Ihr Kinderlein kommet, o kommet doch all,
zur Krippe her kommet, in Bethlehems Stall,
und seht, was in dieser hochheiligen Nacht
der Vater im Himmel für Freude uns macht.

2. O seht in der Krippe im nächtlichen Stall,
seht hier bei des Lichteins hellglänzendem Strahl
in reinlichen Windeln das himmlische Kind,
viel schöner und holder, als Engel es sind.

T: Christoph von Schmid 1798/1811

M: Johann Abraham Peter Schulz 1794/1832

Weihnachtstag.

Weihnachstmorgen.

Gott.

Du bist in unserer Welt.

Klein und zart.

Mächtig und stark.



Ich bin hier.

Und Du bist hier.

Und ich weiß: ich bin verbunden.

Mit Dir.

Mit anderen, die zu Dir beten.

Genau jetzt.

Genau so.

Ich bin hier.

Und Du bist hier.

Das genügt.

Und ich bringe Dir alles, was ist.

Stille

Höre auf mein Gebet.

Amen.

Ihr Kinderlein kommet, 3

<https://www.youtube.com/watch?v=FcT-BpMNV-4>

3. Da liegt es, das Kindlein, auf Heu und auf Stroh,
Maria und Joseph betrachten es froh,
die redlichen Hirten knien betend davor,
hoch oben schwebt jubelnd der Engelein Chor.

T: Christoph von Schmid 1798/1811

M: Johann Abraham Peter Schulz 1794/1832

Lesung aus dem Alten Testament, Jesaja 52, 7-10

Wie lieblich sind auf den Bergen

die Füße des Freudenboten,



der da Frieden verkündigt, Gutes predigt, Heil verkündigt,

der da sagt zu Zion: Dein Gott ist König!

Deine Wächter rufen mit lauter Stimme

und jubeln miteinander;

denn sie werden's mit ihren Augen sehen,

wenn der HERR nach Zion zurückkehrt.

Seid fröhlich und jubelt miteinander, ihr Trümmer Jerusalems;

Denn der HERR hat sein Volk getröstet und Jerusalem erlöst.

Der HERR hat offenbart seinen heiligen Arm

vor den Augen aller Völker,

dass aller Welt Enden sehen das Heil unseres Gottes.

Verkündigung

Hörst Du die Freudenboten?

Heute morgen?

Am Weihnachtstag.

Und: wie war es gestern, am Heiligen Abend?

Hörst Du die Nachricht des Freudenboten gehört?

Ist sie auch bei Dir angekommen?

In diesem Jahr – das so anders ist.

Auch an Weihnachten.

Viel stiller.

Vielleicht sogar so still, dass der Freudenbote gar nicht bis zu Dir durchdringen kann.



Die Nachricht des Freudenboten,

die in unsere Städte und Dörfer,

in unsere Häuser und Herzen dringen will:

Dein Gott ist König! Er hat sein Volk getröstet, ist nach Zion zurückgekehrt.

EG 30 Es ist ein Ros entsprungen 1+3

<https://www.youtube.com/watch?v=ZQOxBNNCu68>

1. Es ist ein Ros entsprungen aus einer Wurzel zart,
wie uns die Alten sungen, von Jesse kam die Art
und hat ein Blümlein bracht mitten im kalten Winter
wohl zu der halben Nacht.

3. Das Blümlein so kleine, das duftet uns so süß;
Mit seinem hellen Scheine vertreibt's die Finsternis.
Wahr`Mensch und wahrer Gott,
hilf uns aus allem Leide, rettet von Sünd und Tod.
T: Friedrich Layritz 1844/Melodie 16 Jh. Köln

Euch ist heute der Heiland geboren,

welcher ist Christus,

in der Stadt Davids.

Die Nachricht der Freudenboten –

die Nachricht der Engel,

sie kommt.

Sie kommt auch in diesem Jahr.

In diesem Jahr,

in dem wir sie so sehr brauchen.

Damals in Jerusalem,

und heute hier.



Die Glocken der Kirchen läuten – kannst Du sie hören?

Sie verkünden die frohe Botschaft,

so wie der Freudenbote,

der gen Zion eilt.

Die Botschaft vom Kommen Gottes –

sie kommt auf schönen, auf friedlichen Sohlen.

Sie kommt auf den unabgelaufenen Sohlen eines Babys.

Anders als erwartet.

Klein und zart.

Und doch mächtig und stark.

Gott ist gekommen.

Heute Nacht.

Gott hat sein Volk erlöst.

Und jetzt rufen es die Wächter mit lauter Stimme.

So laut, dass es bis zu Dir schallt.

Sie jubeln und freuen sich.

Gott ist König!

Gott tröstet.

Gott erlöst.

Gott lässt uns hoffen.

Auf Trost.

Auf bessere Zeiten.

Auf Frieden.

Auf Erlösung.



Und Du darfst Dich freuen.

Mitjubeln.

Versuch es mal. Es muss nicht laut sein, vielleicht ist es ein kleines Ziehen im Herzen. Das wächst. Bis Du die Freude nicht mehr bei Dir behalten kannst, sie laut ausrufen musst.

In die Einsamkeit.

In das Chaos der Gefühle an diesem Fest.

An diesem Tag.

Gott kommt nach Hause. In seine Stadt.

In unsere Welt.

Nach Hause zu Dir. In Dein Herzenskammerlein.

Vielleicht sind andere zu Dir nach Hause gekommen,
oder Du zu ihnen.

Vielleicht geht das alles grad nicht.

Ich wünsche Dir,

dass Du den Freudenboten lauschst.

Und seine Botschaft zu Dir lässt.

In Dein Herz. In Dein Leben.

Gerade heute.

In diesem Jahr.

Amen

EG 24 Vom Himmel hoch, 1+2

https://www.youtube.com/watch?v=jv1FF0X_W6I

1. Vom Himmel hoch, da komm ich her, ich bring euch gute neue Mär:
Der guten Mär bring ich so viel, davon ich singn und sagen will.

2. Euch ist ein Kindlein heut geborn von einer Jungfrau auserkorn,
ein Kindelein so zart und fein, das soll eu'r Freud un Wonne sein.

T+M: Martin Luther



Fürbitten

Gott.

Du bist in unsere Welt gekommen.

Diese frohe Nachricht feiern wir heute.

Wir sind verbunden.

Als Menschen mit Menschen.

Als Glaubende miteinander.

Als Glaubende und Menschen mit Dir.

Als deine Freudenboten.

Wir bringen Dir unsere Gedanken, unser Danken und unser Sorgen.

Heute.

Am Weihnachtstag.

Stille

Wir denken an alle, die wir lieben.

Was tun sie gerade.

Stille

Wir denken an alle, die in diesen Zeiten noch einsamer sind.

Die die Freudenbotschaft heute nicht hören können.

Stille



Wir denken an alle Kranken.

Und an alle Kranken in den Krankenhäusern und jene, die sich um sie kümmern.

Stille

Wir denken an alle, die helfen.

Die heute arbeiten müssen.

Sie setzen sich und ihre Kraft und ihre Gaben ein füreinander.

Stille

Gott.

Wir sind Deine Weihnachtsmenschen.

Wir sind miteinander verbunden.

Atmen die Luft Deiner Schöpfung.

Beten zu Dir in allem, was ist.

An dich glauben wir – Dir sei Ehre in Ewigkeit. Amen.

EG 44 O Du fröhliche

<https://www.youtube.com/watch?v=fa6BYgzlq0o>

O du fröhliche, O du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Welt ging verloren, Christ ward geboren:
Freue, freue dich, O Christenheit!

O du fröhliche, O du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Christ ist erschienen, uns zu versöhnen:
Freue, freue dich, O Christenheit!



O du fröhliche, O du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Himmlische Heere jauchzen dir Ehre:
Freue, freue dich, O Christenheit!

*Text: Johannes Daniel Falk und Heinrich Holzschuher (1819 und 1829)
Melodie: Sizilien (vor 1788)*

Segen

Geh achtsam, geh heiter, vertrau Gottes Güte, verteil Gottes Liebe.

Verteil die Freudenbotschaft.

Gottes Segen geht mit Dir.

Gott segne mich/uns und behüte uns/mich.

Gott lasse sein Angesicht leuchten über uns/mir und sei uns/mir gnädig.

Gott erhebe sein Angesicht auf uns/mich und gebe uns/mir Frieden.

Amen.